

# Neuer Mobilitätsvertr

## Geld fehlt, einzelne Maßnahmen unrealisierbar, Seekirchen

SEEKIRCHEN. Der Mobilitätsvertrag, den die Gemeinde Seekirchen mit dem Land Salzburg 2004 abschloss, soll modifiziert werden. Am Freitag wollen Bgm. Johann Spatzenegger, Vbgm. Markus Vogltreiter und der ehemals ressortzuständige Johann Stelzinger mit L.hStv. Wilfried Haslauer und Straßenbaulandesrat Walter Blachfellner ein Gespräch über die Realisierbarkeit der Vertragsinhalte führen. Das Ziel: die vereinbarten Maßnahmen für Seekirchen leistbar zu machen und gegebenenfalls einzelne Punkte aus dem Vertrag zu streichen. Alle Parteien in der Stadtvertretung stimmten für diese Maßnahme.



**Die Freien Demokraten wollen Kreisverkehre** (im Bild Stadtrat Helmut Naderer und Fraktionschef Franz Schmidhuber bei der Überreichung von Unterschriftenlisten an Vbgm. Markus Vogltreiter), die Grünen wollen Radwege und ein großer Park&Ride-Platz soll auch gebaut werden. Der Mobilitätsvertrag, der die Verkehrsprojekte in Seekirchen regelt, soll nun abgespeckt werden.

### Kreuzung Sigmühle nicht realisierbar

„Die Bürgermeister sollen jetzt einmal grundsätzlich mit dem Land über die Neuverhandlung des Vertrages sprechen, weil die Gemeinde Seekirchen erstens zu wenig Geld hat und einzelne Projekte wie die Sigmühle-Kreuzung nicht in der geplanten Form realisiert werden können“, sagt SPÖ-Stadtrat Peter Oberrauch. „Was Seekirchen betrifft, so müssen wir uns aber auch erst klar werden, welche Maßnahmen wir realisieren wollen und können. Damit haben wir uns ja noch gar nicht beschäftigt“, so Oberrauch. Fest steht, dass die große Kreuzung Sigmühle in der geplanten Form nicht realisiert werden kann, weil der erforderliche Grund nicht zur Verfügung steht. Als Alternative soll ein Kreisverkehr gebaut werden. „Da ist aber auch nicht klar, ob das für die Gemeinde wesent-

lich billiger wird, und aus derzeitiger Sicht haben wir nicht einmal das Geld für den Kreisverkehr“, so Grünen-Stadtrat Walter Gigerl. Ihn schmerzt besonders, dass die von der Gemeinde zu finanzierenden Radwege wahrscheinlich nicht wie vorgesehen gebaut werden können. Weiters soll die Finanzierung des Park&Ride-Platzes bei der neuen Bahnhaltestelle Seekirchen-Süd auf neue Beine gestellt werden, indem etwa die Umlandgemeinden einen Beitrag leisten, oder das Land Salzburg mehr zahlt. Ein Ausstieg aus dem Mobilitätsvertrag, wie ihn die Freien Demo-

kraten gefordert hatten, dürfte nicht möglich sein. „Zu unsere-



nahm die Angelobung von Markus Vogltreiter vor.

Fotos: Schweighofer

## n: Neuer ster angelobt tregierung vollzogen

zusammenarbeit und begrüßte gleichzeitig den Stadtbaumeister als neues Mitglied in der Stadtregierung. Zu den Aufgaben Vogltreiters zählen unter anderem der Mobilitätsvertrag, die Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes und Agenden der Hochleistungsstrecke an der Westbahn. In der Gemeindevertretung folgt Claudia Hundsberger (ÖVP) Vogltreiter nach. Weiters wurde Otto Lechtberger wieder als Mandatar der Freien Demokraten angelobt, nachdem Gerti Lösch ihr Mandat kürzlich zurückgelegt hatte.



**Johann Stelzinger**, charismatischer Vizebürgermeister von Seekirchen, legte sein Amt nach 16 Jahren nieder.

### Da Motza



„So a Mobilitätsvertråg is a brutale Säch! De Politik tät se währscheinlich leichter, an 'Stillständsvertråg' einz'hälten.“

**FAHRSCHULE OBERNDORF HANS RIEFLER**

### Staplerkurs

... Kooperation der Fahrschule Oberndorf & BauAkademie

Fr, 23.03.07 16.00 - 20.00 Uhr  
Sa, 24.03.07 08.00 - 12.00 Uhr  
Fr, 13.04.07 16.00 - 20.00 Uhr  
Sa, 14.04.07 08.00 - 12.00 Uhr

**Kosten: €195,00// Teilnehmer**

Anmeldung:  
riefler@fahrschule-oberndorf.at

**06272/6006**  
**0664/4553399**

www.fahrschule-oberndorf.at

**Ablinger**

**FEINE FLEISCH- UND WURSTWARE AUS OBERNDORF BEI SALZBURG**

Kirchplatz 4, Tel. + Fax: 0 62 72 / 42 31  
Watzmannstr. 29, Tel. + Fax: 0 62 72 / 42 32  
beide Filialen in Oberndorf

★★★  
Beachten Sie unsere laufenden Angebote sowie unsere Samstag-Schlager!  
★★★

**Op**

**1**

Optik Fröhlich - Gewerbe